



## **Niederschrift 41. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 18.09.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:10 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:48 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Aula der Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

---

### **Anwesend sind:**

Herr Winfried Sträter	Groß Glienicker Forum	
Frau Birgit Malik	Groß Glienicker Forum	
Herr Franz Blaser	SPD	
Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE	ab 20:10 Uhr / TOP 6.19
Herr Jörg Manteuffel	CDU	bis 21:12 Uhr / TOP 6.8
Herr Norbert Mensch	CDU	
Herr Andreas Menzel	UWG	bis 21:22 Uhr / TOP 6.10
Frau Dr. Hildegard Schmitt	Groß Glienicker Forum	

### **Nicht anwesend ist:**

Herr Daniel Dörr	SPD	entschuldigt
------------------	-----	--------------

### **Schriftführerin:**

Frau Karin Klingner, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.06.2018 / Feststellung der  
öffentlichen Tagesordnung**
  
- 3 Informationen des Ortsvorstehers**
  
- 4 Bürgerfragen**
  
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 Potsdam schockt  
Vorlage: 18/SVV/0389  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 5.2 Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke  
Vorlage: 18/SVV/0590  
Fraktion DIE aNDERE  
(Selbstbefassung)
- 5.3 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam  
2018/2019  
Vorlage: 18/SVV/0614  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 6 Anträge des Ortsbeirates**
- 6.1 Freies Ufer am Groß Glienicker See!  
Vorlage: 18/SVV/0410  
Andreas Menzel
- 6.2 Uferlandschaft Groß Glienicker See mit öffentlichem Uferweg  
Vorlage: 18/SVV/0418  
Winfried Sträter und Birgit Malik
- 6.3 Ampelschikanen auf der B2 zwischen Neu Fahrland und Rote Kasernen  
abschaffen!  
Vorlage: 18/SVV/0434  
Andreas Menzel
- 6.4 Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten PKW Verkehre  
in den Potsdamer Norden  
Vorlage: 18/SVV/0436  
Andreas Menzel
- 6.5 Sachstandsmitteilung zur grundbuchlichen Wegesicherung für weitere 19  
Ufergrundstücke  
Vorlage: 18/SVV/0459  
Andreas Menzel
- 6.6 Verstöße gegen die Regelungen des LSG Königswald unterhalb von  
Grundstücken der Seepromenade, billigende Inkaufnahme durch den  
Oberbürgermeister durch erneute anhaltende Untätigkeit!  
Vorlage: 18/SVV/0475  
Andreas Menzel
- 6.8 Nutzung der Homepage durch Mitglieder des Ortsbeirates  
Vorlage: 18/SVV/0552  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

- 6.9 Widerspruch zur Darstellung der Verantwortlichkeit im Impressum der Homepage Gross-Glienicke.de  
Vorlage: 18/SVV/0553  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel
- 6.10 Verletzung der Sorgfaltspflicht des Ortsvorstehers und darauf resultierende Schäden für die Groß Glienicker  
Vorlage: 18/SVV/0559  
Andreas Menzel
- 6.11 Traditionsveranstaltungen in Groß Glienicke 2018/2019  
Vorlage: 18/SVV/0560  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.12 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 2 zwischen Fahrland und Groß Glienicke  
Vorlage: 18/SVV/0561  
Winfried Sträter, Birgit Malik
- 6.13 Zustandsermittlung am Groß Glienicker Seeufer gem. Sachstandsmitteilung Drucksache 17/OBR/0079  
Vorlage: 18/SVV/0562  
Andreas Menzel
- 6.14 20-Minuten-Bus-Takt  
Vorlage: 18/SVV/0563  
Winfried Sträter, Birgit Malik
- 6.15 Der Ortsvorsteher, Gleicher unter Gleichen! Wissen ist Macht, der Ortsvorsteher muss Informationen aus der Verwaltung mit sämtlichen Mitgliedern des Ortsbeirates teilen!  
Vorlage: 18/SVV/0564  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel
- 6.16 Einrichtung eines Runden Verkehrstisches zum Thema Verkehrsentwicklung und Verkehrssicherheit auf der B 2  
Vorlage: 18/SVV/0565  
Winfried Sträter, Birgit Malik
- 6.17 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 20.07.2018, Verein 'Freies Groß Glienicker Seeufer!' e.V., Gedenkstele für Familie Blaustein  
Vorlage: 18/SVV/0568  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.18 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 18.08.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von Technik - LED Scheinwerfer  
Vorlage: 18/SVV/0618  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

- 6.19 Erhalt Kinderbauernhof auf dem Gelände der ehemaligen LPG in Groß Glienicke  
Vorlage: 18/SVV/0649  
Norbert Mensch, Jörg Manteuffel, Winfried Sträter
- 6.20 Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich verbessern  
Vorlage: 18/SVV/0652  
Andreas Menzel, Jörg Manteuffel, Norbert Mensch
- 6.21 Einige der Fehler des Oberbürgermeisters am Groß Glienicker Seeufer korrigieren!  
Vorlage: 18/SVV/0660  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel
- 7 Sonstiges**

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.06.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **19.06.2018** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 2 Stimmenthaltungen.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **30.07.2018** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 2 Stimmenthaltungen.

Zur Feststellung der öffentlichen Tagesordnung:

Herr Menzel schlägt vor, aufgrund der langen Tagesordnung, eine Sitzung im Oktober abzuhalten und sich jetzt darüber zu verständigen, welche Tagesordnungspunkte (TOP) heute beraten werden sollen. Herr Sträter entgegnet, dieses kurz vor Ende der heutigen Sitzung zu entscheiden.

Herr Sträter schlägt vor, die **TOP 6.17 und 6.18** (Zuwendungsanträge) vorzuziehen und als 1. TOP bei den Anträgen des Ortsbeirates zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weiterhin schlägt Herr Sträter vor, die **TOP 5.2 und TOP 6.19** als verwandte Punkte miteinander zu verbinden. Herr Menzel spricht sich dagegen aus und schlägt stattdessen die Vertagung des TOP 6.19 vor. Dem widerspricht Herr Mensch, als Antragsteller, und erklärt, dass der TOP auf der Tagesordnung bleiben müsse, da es sich dabei um einen Prüfauftrag handele. Daraufhin lässt Herr Sträter über die Vorverlegung des TOP 6.19 nach dem TOP 5.2 abstimmen:

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Vorverlegung des TOP 6.19 nach dem TOP 5.2 wird

**mit 5 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 2 Nein-Stimmen.

Im Weiteren schlägt Herr Sträter vor, den **TOP 6.7** an das Ende der Tagesordnung zu stellen und nicht öffentlich darüber zu beraten, da es sich hierbei um Grundstücksangelegenheiten einer Privatfamilie handele.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Verlegung des TOP 6.7 an das Ende der Tagesordnung und die Beratung darüber im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird

**mit 5 Ja-Stimmen angenommen,**

bei einer Nein-Stimme  
und einer Stimmenthaltung.

Frau Malik schlägt darüber hinaus vor, die **TOP 6.14 und TOP 6.20** als verwandte Punkte miteinander zu verbinden.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Vorverlegung des TOP 6.20 nach dem TOP 6.14 wird

**mit 6 Ja-Stimmen angenommen,**

bei einer Stimmenthaltung.

**Abstimmung:**

Die so geänderte Tagesordnung der 41. öffentlichen Sitzung wird:

**einstimmig bestätigt.**

**zu 3 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Oberbürgermeisterwahlkampf in Groß Glienicke
- 2.) Sind wir Potsdamer geworden? 15 Jahre Eingemeindung - Stadtforum am 11. 10.
- 3.) Der Sommer 2018 in Groß Glienicke
- 4.) Neuer Spiel- und Bolzplatz im Betrieb
- 5.) Erster Gerichtstermin im Uferkonflikt
- 6.) 10 Jahre Sicherheitspartnerschaft / aktuelle Kriminalitätsstatistik
- 7.) Alexander-Haus – Nachfolgerin des verstorbenen Architekten Andreas Potthoff
- 8.) Ernst-Thälmann- oder Wilhelm-Stintzing-Straße?

- 9.) Kurzmeldungen
- 10.) Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zum Protokoll).

Fragen beantwortet Herr Sträter direkt.

Herr Menzel kritisiert den Bericht des Ortsvorstehers. Herr Sträter stellt klar, dass er als Ortsvorsteher über aktuelle Themen zu informieren habe und er daher innerhalb eines bestimmten Rahmens berichtet. Herr Mensch vermisst die Information zum Treffen der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister. Herr Sträter nimmt die Hinweise und Anregungen auf und sagt zu, dass er künftig als Kurznachrichten auch Informationen aus der Verwaltung einbinden werde.

#### **zu 4      Bürgerfragen**

Herr Frey äußert den Wunsch, für die Suche von Sachstandsmitteilungen der Verwaltung, ein Ampelsystem, wie im MAERKER-Portal, einzuführen. Frau Dr. Schmitt schlägt vor, die Sachstandsmitteilungen zu den gefassten Beschlüssen auf der Homepage von Groß Glienicke online zu stellen. Diese Idee findet positiven Anklang bei den Ortsbeiratsmitgliedern.

#### **zu 5      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **zu 5.1      Potsdam schockt Vorlage: 18/SVV/0389**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird. Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 18/SVV/0389 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

##### **zu 5.2      Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke Vorlage: 18/SVV/0590**

Fraktion DIE aNDERE  
(Selbstbefassung)

Herr Sträter bringt den Antrag sowie den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 ein.

Darauf folgend bringt Herr Menzel seinen Änderungsantrag ein.

Nach einer kurzen Diskussion und der Klärung von Verständnisfragen, liest Herr Sträter noch einmal den Text des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 vor. Die Mitglieder einigen sich darauf, dass dieser Beschlussvorschlag den eigentlichen Antrag ersetzt und mit der Annahme sich der ursprüngliche Antrag sowie der Änderungsantrag von Herr Menzel erledigt habe.

Daraufhin stellt Herr Sträter den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie der Kinderbauernhof in Groß Glienicke übergangslos fortgeführt werden kann.*

*Den Stadtverordneten ist zeitnah Bericht zu erstatten.*

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 18/SVV/0590 in der o.g. Fassung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 6.19 Erhalt Kinderbauernhof auf dem Gelände der ehemaligen LPG in Groß Glienicke**

**Vorlage: 18/SVV/0649**

Norbert Mensch, Jörg Manteuffel, Winfried Sträter

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, gemeinsam mit dem Betreiber und den Kita- und Hort-Nutzern eine Lösung für den Erhalt des Kinderbauernhofs auf dem ehemaligen LPG-Gelände L20/ Eichengrund zu suchen.

Herr Manteuffel erklärt für die Antragsteller, dass mit der Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur DS 18/SVV/0590, sich dieser **Antrag erledigt** hat.

**zu 5.3 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019**

**Vorlage: 18/SVV/0614**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Frau Malik bringt die Vorlage ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf. Herr Sträter schlägt vor, die DS 18/SVV/0614 **zur Kenntnis** zu nehmen, dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 6 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 6.17 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 20.07.2018, Verein 'Freies Groß Glienicker Seeufer!' e.V., Gedenkstele für Familie Blaustein**  
**Vorlage: 18/SVV/0568**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Menzel begibt sich wegen Befangenheit in die Gästereihen und ist somit von der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Herr Sträter bringt den Antrag ein und stellt ihn zur Abstimmung.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

**2.000,00 Euro**

**an den „Freies Groß Glienicker Seeufer!“ e.V., vertreten durch Herrn Matthias Frey.**

**Verwendungszweck: Kosten für die Herstellung und Aufstellung einer Gedenkstele für Familie Blaustein**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.18 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 18.08.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von Technik - LED Scheinwerfer**  
**Vorlage: 18/SVV/0618**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

**1.376,00 Euro**

**an den Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Matthias Völker.**

**Verwendungszweck: Kauf von Technik – LED Scheinwerfer**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 7 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 6.1 Freies Ufer am Groß Glienicker See!**  
**Vorlage: 18/SVV/0410**  
Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**  
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Stellungnahme zur DS 18/OBR/0075 „Uferbereiche am Groß Glienicker

**See Freie Landschaft?**“ entnimmt der Ortsbeirat, dass es sehr wohl Bereiche am Groß Glienicker See gibt, die gem. den Regelungen der geltenden Gesetze des Landes Brandenburg als Freie Landschaft im Sinne von § 22 BbgNatSchAG Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) von Jedermann betreten werden dürften, wenn sie nicht von privaten Eigentümern mit Hecken, Totholz, Zäunen, Schildern „Privat“ „Betreten verboten“ etc. daran gehindert würden.

Der Ortsbeirat bittet daher den Oberbürgermeister zu prüfen, ob und wie das Betretungsrecht an Groß Glienicker Seeuferabschnitten, die den Anforderungen an Freie Landschaften genügen, für die Allgemeinheit sicher gestellt werden kann.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik schlägt vor, den Antrag zu vertagen, bis das 1. Verfahren beendet ist. Herr Manteuffel spricht sich gegen eine Vertagung aus, da der Uferweg und das freie Ufer zwei verschiedene Ziele seien, die man unabhängig voneinander verfolgen und behandeln könne.

Herr Menzel erinnert, dass er deswegen Herrn Sträter um Informationen zum Stand der Normenkontrollklage geben habe. Herr Sträter erklärt, dass er dafür sei, den Antrag direkt abzustimmen und spricht sich intensiv dagegen aus. Warum er den Antrag ablehne, begründet er entsprechend und verliest eine Passage aus einem Rechtsgutachten, das der Verein Freies Ufer eingeholt hatte, in dem es heißt, dass es den Grundstückseigentümern obliege, ihre Flächen zu gestalten. Herr Menzel widerspricht den Ausführungen von Herrn Sträter und stellt erneut die Intention seines Antrages dar.

Frau Dr. Schmitt meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes wird

**mit 3 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen  
und 2 Stimmenthaltungen.

Herr Menzel stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

**Abstimmung:**

Der Antrag namentliche Abstimmung zu diesem Antrag wird

**mit 4 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 2 Nein-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

Anschließend stellt Herr Sträter den Antrag zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

mit 3 Nein-Stimmen **abgelehnt,**  
bei 2 Ja-Stimmen  
und 3 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## zu 6.2 Uferlandschaft Groß Glienicker See mit öffentlichem Uferweg

Vorlage: 18/SVV/0418

Winfried Sträter und Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und streicht im **2. Absatz den 2. Satz** wie folgt:

...

*Der Ortsbeirat respektiert das Vorhandensein privater Uferflächen zwischen Uferweg und See, die nicht gegen den Willen der Eigentümer betreten werden dürfen. Er bittet den Oberbürgermeister, durch geeignete Maßnahmen (Beschilderung) auf die Unterschiede bei der Betretbarkeit öffentlicher und privater Uferbereiche hinzuweisen.*

...

Herr Menzel schlägt vor, im **2. Absatz** auch den **1. Satz** zu streichen. Dem widerspricht Herr Sträter und weist auf die Wichtigkeit dieses Satzes hin. Nach einer kurzen Diskussion beantragt Herr Menzel die Streichung des Halbsatzes wie folgt:

...

*Der Ortsbeirat respektiert das Vorhandensein privater Uferflächen zwischen Uferweg und See, die nicht gegen den Willen der Eigentümer betreten werden dürfen.*

...

Die Antragsteller, Frau Malik und Herr Sträter, übernehmen diese Streichung. Herr Sträter stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

### **Abstimmung:**

Der Antrag auf namentliche Abstimmung zu diesem Antrag wird

### **mit 3 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 2 Ja-Stimmen

und 3 Stimmenthaltungen.

Anschließend stellt Herr Sträter den geänderten Antrag zur Abstimmung:

### **Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bekräftigt sein Ziel, dass die Uferlandschaft am Groß Glienicker See mit durchgehend öffentlichem Uferweg gestaltet wird. Er bittet den Oberbürgermeister, alles Notwendige zu unternehmen, um die Durchsetzung des öffentlichen Uferweges gemäß Bebauungsplan juristisch oder durch Vereinbarungen so schnell wie möglich zu erreichen.**

**Der Ortsbeirat respektiert das Vorhandensein privater Uferflächen zwischen Uferweg und See.**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, an geeigneten Stellen im Bereich der öffentlichen Uferflächen durch Aufastung und, wo möglich, Fällmaßnahmen bzw. Beseitigung beschädigter/abgebrochener Bäume Sichtbeziehungen zwischen Uferweg und See herzustellen.**

**Wo es möglich ist, bittet der Ortsbeirat den Oberbürgermeister, durch**

## **Inanspruchnahme von Vorkaufsrechten Uferflächen zu erwerben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

### **zu 6.3 Ampelschikanen auf der B2 zwischen Neu Fahrland und Rote Kasernen abschaffen!**

**Vorlage: 18/SVV/0434**  
Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**  
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die nach Inbetriebnahme des P+R Parkplatzes und Umbau der Tram neu hinzu gekommenen sieben (7) neuen Verkehrsampeln auf ca. 750 m Länge OBR auf der B2 zwischen Amundsenstraße und den rote Kasernen auf in ihrer Sinnhaftigkeit zu prüfen.

War deren Errichtung mit dem Ziel verknüpft den Verkehr auf der Straße zu schikanieren?

Der OBM wir gebeten deren Notwendigkeit in jedem Einzelfall zu erklären. Ziel der Prüfung sollte es sein, möglichst viele unnötige Ampeln vom Netz zu nehmen.

Der OBR bitte die Ergebnisse der Prüfung in seiner Sitzung im September 2018 möglichst schriftlich zu erfahren.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Mensch informiert, dass er der Podiumssitzung entnommen habe, dass die Ampelregelung Staus von LKW-Verkehr in der Innenstadt vermeiden soll. Herr Kaminski entgegnet, dass diese Ampeln definitiv keine Pfortnerampeln seien. Aufgrund der einmündenden Straßen und den Fußgängerquerungen auf der stark befahrenen B 2 halte er die Ampeln für notwendig.

Herr Sträter stellt nach der Diskussion, den Antrag zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 6 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 2 Ja-Stimmen.

### **zu 6.4 Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten PKW Verkehre in den Potsdamer Norden**

**Vorlage: 18/SVV/0436**  
Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**  
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem OBR von GG zu seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen Bericht zu den Nutzungsgraden des ÖPNV (Busse 604 und 638 und Tram 96) vor und nach der Brechung der Busse 604 und 638 am Campus Jungferensee und der Entwicklung des privaten PKW Verkehres auf der B2 Nedlitzer Straße, möglichst in Höhe Insel Neu Fahrland, zu geben. Dabei

sind Fahrten mit Brechung der Busse gesondert darzustellen.

Der OBM wird darüber hinaus gebeten, die beim VIP und der LH Potsdam sowie dem Beschwerdeausschuss der STVV eingegangenen Beschwerden seit der Umstellung im Dezember 2017 anonymisiert zur Kenntnis zu geben.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter weist darauf hin, dass solch ein Beschluss in der Vergangenheit bereits gefasst und ein Bericht abgefordert wurde. Frau Malik und Herr Kaminski bestätigen das. Daraufhin erklärt Herr Menzel, dass er seinen Antrag **zurückzieht**.

**zu 6.5 Sachstandsmitteilung zur grundbuchlichen Wegesicherung für weitere 19 Ufergrundstücke**

**Vorlage: 18/SVV/0459**

Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten mitzuteilen, ob er sich gegen das Anliegen der Enteignungsbehörde schriftlich ausgesprochen hat, die ca. 19 dort ausstehenden grundbuchlichen Wegesicherungsverfahren am Groß Glienicker Seeufer zurückzustellen, bis die Baulandkammer im dort vorliegenden ersten strittigen Fall entschieden hat.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, über jeden Bescheid der Enteignungsbehörde und ggf. die Einlegung von Rechtsmitteln den Ortsbeirat zeitnah zu informieren.

Herr Sträter informiert, dass sich das Anliegen bereits durch Verwaltungshandeln erledigt habe, was von Herrn Menzel bejaht wird.

Somit hat sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 6.6 Verstöße gegen die Regelungen des LSG Königswald unterhalb von Grundstücken der Seepromenade, billigende Inkaufnahme durch den Oberbürgermeister durch erneute anhaltende Untätigkeit!**

**Vorlage: 18/SVV/0475**

Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die jüngst erfolgten gärtnerischen Veränderungen auf dem Ufergrundstück unterhalb der Seepromenade 29 dahingehend zu prüfen, ob diese mit den gesetzlichen Regelungen, wie dem Bundesnaturschutzgesetz, Ausführungsgesetz, LSG VO etc. möglich sind.

Es wird um Mitteilung gebeten, weshalb nicht auf die Anzeigen von Nachbarn reagiert wurde.

Es wird darum gebeten mitzuteilen, welche Rolle der Ortsvorsteher bei dem Verzicht auf das Vorkaufsrecht möglicherweise gespielt hat.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Blaser schlägt vor, den 2. und 3. Satz des Antrages zu streichen; dem 1. Satz könne er zustimmen. Herr Sträter stellt klar, dass er sich **nicht** gegen den Verkauf von Uferflächen der BiMA an die LH Potsdam eingesetzt habe. Herr Menzel übernimmt die Streichung der Sätze 2 und 3. Herr Kaminski weist darauf hin, dass der Betreff geändert werden müsse. Im Anschluss an die Diskussion schlägt Herr Sträter eine Vertagung vor, woraufhin Herr Menzel erklärt, dass er seinen Antrag **zurückzieht** und neu formulieren werde.

#### **zu 6.8 Nutzung der Homepage durch Mitglieder des Ortsbeirates**

**Vorlage: 18/SVV/0552**

Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Homepage Gross-Glienicke.de darf von jedem Mitglied des Ortsbeirates genutzt werden. Jedem Mitglied ist auf Wunsch ein Posten unter eigener Verantwortung zu ermöglichen. Unter der Rubrik „Berichte aus dem Ortsbeirat“ sind alle Meldungen sämtlicher Mitglieder aufzunehmen.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Dr. Schmitt erklärt, dass sie die Sorge habe, dass nicht sachliche Diskussionen veröffentlicht werden. Herr Manteuffel entgegnet, dafür gebe es die Etikette, man habe sich an die Regeln zu halten, die der Ortsbeirat vorgebe. Frau Malik gibt zu Bedenken, dass für die Kontrolle der Einhaltung von Regeln man einen Moderator benötige. Dieses Forum zu moderieren, zu regeln, dafür stehen dem Ortsbeirat keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Herr Sträter wendet ein, dass der Ortsbeirat bereits einen Beschluss gefasst hat, wie die Webseite zu gestalten ist (als Informations- und Terminseite).

Frau Malik meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt den Schluss der Debatte, woraufhin Herr Sträter den Antrag zur Abstimmung stellt:

##### **Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 2 Ja-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

#### **zu 6.9 Widerspruch zur Darstellung der Verantwortlichkeit im Impressum der Homepage Gross-Glienicke.de**

**Vorlage: 18/SVV/0553**

Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

Herr Mensch bringt den Antrag ein. Frau Dr. Schmitt schlägt vor, Frau Malik in das Impressum einzutragen. Frau Malik ist damit einverstanden. Herr Sträter weist noch darauf hin, dass zum Abstimmungsverhalten im 1. Satz „*mit Mehrheit*“ zu streichen sei.

Die Antragsteller erklären sich mit den Änderungsvorschlägen einverstanden.

Herr Sträter liest den geänderten Antragstext vor und lässt darüber abstimmen:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat stellt fest, dass die Ausführung auf der Homepage von Groß Glienicke [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de), dort im Impressum:**

**„Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV): Der Ortsbeirat“**

**vom Ortsbeirat zurückgewiesen wird.**

**Für die Homepage ist Birgit Malik als natürliche Person verantwortlich, soweit nicht einzelne Beiträge von anderen Personen kommen. Dann sind es die Verfasser dieser Beiträge.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.10 Verletzung der Sorgfaltspflicht des Ortsvorstehers und darauf resultierende Schäden für die Groß Glienicker**  
**Vorlage: 18/SVV/0559**  
Andreas Menzel

**Beschlussvorschlag:**  
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat von Groß Glienicke rügt, dass der gewählte Ortsvorsteher, in Bezug auf die Sperrung des Glienicker Seeufers nicht seiner Sorgfaltspflicht nachgekommen ist und so der Gemeinde Schaden zugefügt hat.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass in seiner Sitzung am 16.05.2017 bei der Beratung zur Drucksache 17/OBR/0079 Zäune am Seeufer entfernen! der Ortsvorsteher fälschlicherweise eine Aussage getroffen hat. Aus dem Protokoll der Sitzung „Herr Sträter gibt zu Bedenken, dass die Seepromenade 39 ein Grundstück ist, das nicht gesperrt sei (das Grundstück daneben schon). Der Zaun sei von der Verwaltung genehmigt worden, bis zum Zeitpunkt der Verlegung des Uferweges. Daher könne man über den Antrag in der vorliegenden Fassung nicht abstimmen.“

Der Ortsbeirat stellt weiter fest, dass in seiner Sitzung am 19.12.2017 zur Beratung der Drucksache 17/OBR/0079 Zäune am Seeufer entfernen! die Leiterin des Rechtsamtes der Stadt Potsdam mitteilte, dass keinerlei Genehmigung oder vertragliche Vereinbarung getroffen wurde.

Der Ortsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass sein Ortsvorsteher in der Pressekonferenz des Oberbürgermeisters am 04.01.2018 der Ortsvorsteher entgegen der Aufklärung in der Sitzung am 19.12.2017 gegenüber Medienvertretern diese Aussage wiederholte und damit trotz besseren Wissens die Öffentlichkeit angelogen hat.

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Blaser meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt die Abstimmung ohne Debatte.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Abstimmung ohne Debatte dieses Tagesordnungspunktes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Somit stellt Herr Sträter den Antrag zu Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

mit 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei einer Ja-Stimme

und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.11 Traditionsveranstaltungen in Groß Glienicke 2018/2019**

**Vorlage: 18/SVV/0560**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat übernimmt die Schirmherrschaft für die nachfolgend aufgeführten Traditionsveranstaltungen 2018/2019 im Ortsteil Groß Glienicke:**

- Kinderkarneval (CC Rot-Weiß)
- Frauentagsfeier (CC Rot-Weiß)
- Osterfeuer (MC Groß Glienicke/ FFW)
- Kino auf der Badewiese (Ortsbeirat)
- Dorffest auf der Badewiese (Dorffestkomitee des Ortsbeirates)
- Sommerfest des Begegnungshauses (Begegnungshaus)
- Kunstwochenende Kaleidoskop (Begegnungshaus)
- Inselschwimmen (SC 2000)
- Zwei-Seen-Lauf (SC 2000)
- Anglerfest am Sacrower See (SAV Hechtsprung)
- Biathlon Landesmeisterschaftslauf (MC Groß Glienicke)
- Motocross Landesmeisterschaftslauf (MC Groß Glienicke)
- Auftakt zur Karnevalssaison (CC Rot-Weiß)

Für diese Veranstaltungen sollen gebührenfreie Genehmigungen (auch für die Ankündigung der jeweiligen Veranstaltung am Kreisel) ermöglicht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 6.12 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 2 zwischen Fahrland und Groß Glienicke**

**Vorlage: 18/SVV/0561**

Winfried Sträter, Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und ändert im 1. Satz von „... auf Tempo 80“ in „... auf Tempo 70...“. Herr Kaminski bittet um Streichung der Passage im 1. Satz

„Der Ortsbeirat bittet den Landesstraßenbaubetrieb, auf der B 2 zwischen Fahrland und Groß Glienicke/ Am Schlahn eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo **70** (~~soweit nicht bereits weitergehende Temporeduzierungen verfügt sind~~) einzuführen.“ Diese Streichung wird von den Antragstellern übernommen.

Anschließend stellt Herr Sträter den Antrag zur Abstimmung:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet den Landesstraßenbaubetrieb, auf der B 2 zwischen Fahrland und Groß Glienicke/Am Schlahn eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 einzuführen. Ab dem Abzweig Am Schlahn soll eine Temporeduzierung zunächst auf 60, vor dem Kreisel auf Tempo 50 verfügt werden.**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, sich beim Landesstraßenbauamt dafür einzusetzen, dass diese Geschwindigkeitsbeschränkungen verfügt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.13**      **Zustandsermittlung am Groß Glienicker Seeufer gem. Sachstandsmitteilung  
Drucksache 17/OBR/0079  
Vorlage: 18/SVV/0562  
Andreas Menzel**

Herr Blaser beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da der Antragsteller nicht mehr anwesend ist.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf Vertagung des Antrages wird

mit 4 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 6.14**      **20-Minuten-Bus-Takt  
Vorlage: 18/SVV/0563  
Winfried Sträter, Birgit Malik**

Frau Malik bringt den Antrag ein. Herr Sträter informiert, dass der Verkehrsbetrieb (ViP) signalisiert habe, sich einen durchgehenden 20-Minuten-Takt vorstellen zu können. Nach einer kurzen Diskussion der Mitglieder schlägt Herr Kaminski vor, mehrfach die Busse „durchfahren“ zu lassen. Daraufhin formuliert Herr Sträter folgende Ergänzung:

***Der Ortsbeirat bittet den ViP zu prüfen, ob im Tagesverlauf weitere Busse eingesetzt werden können, die bis in das Stadtzentrum fahren.***

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet den Verkehrsbetrieb (ViP), mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 werktags einen tagsüber durchgehenden 20-Minuten-Takt des 638er Busses einzuführen. Er bittet den Oberbürgermeister, sich beim ViP für den durchgehenden 20-Minuten-Takt einzusetzen.**

**Der Ortsbeirat bittet den ViP zu prüfen, ob im Tagesverlauf weitere Busse eingesetzt werden können, die bis in das Stadtzentrum fahren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.20 Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich verbessern**

**Vorlage: 18/SVV/0652**

Andreas Menzel, Jörg Manteuffel, Norbert Mensch

Herr Mensch beantragt, die Beratung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung **zu vertagen**; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 6.15 Der Ortsvorsteher, Gleicher unter Gleichen! Wissen ist Macht, der Ortsvorsteher muss Informationen aus der Verwaltung mit sämtlichen Mitgliedern des Ortsbeirates teilen!**

**Vorlage: 18/SVV/0564**

Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

**Beschlussvorschlag:**  
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat stellt fest, dass sein Ortsvorsteher ein Sprecher des Ortsbeirates ist, der Ortsvorsteher ist Gleicher unter Gleichen und dient dem Rat als dessen Sprecher! Aus gegeben Anlass verwahrt sich der Ortsbeirat mit aller Entschiedenheit gegen den Eindruck, als ob der Ortsvorsteher sein dienendes Amt für seine parteipolitischen Selbstdarstellungen zu instrumentalisieren versucht.

Wenn der Ortsvorsteher Pressemitteilungen heraus gibt, so hat er diese vorher sämtlichen Mitgliedern des Ortsbeirates zur Kenntnis zu geben. Pressemitteilungen, die nicht durch Beschlüsse des Ortsbeirates legitimiert sind, dürfen nicht im Namen der Ortsvorsteher herausgegeben werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Mitteilungen an den Ortsbeirat unmittelbar an alle Mitglieder direkt zu übermitteln.

Der Oberbürgermeister wird darum gebeten, bei vom Ortsvorsteher an ihn heran getragenen Anliegen, sich immer die entsprechenden Beschlüsse des Ortsbeirates zeigen zu lassen, auf die sich der Ortsvorsteher bezieht.

Herr Mensch bringt den Antrag ein. Frau Malik beantragt die Abstimmung ohne Debatte; dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 5 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei einer Ja-Stimme.

**zu 6.16 Einrichtung eines Runden Verkehrstisches zum Thema  
Verkehrsentwicklung und Verkehrssicherheit auf der B 2  
Vorlage: 18/SVV/0565  
Winfried Sträter, Birgit Malik**

Frau Malik bringt den Antrag ein. Herr Mensch erklärt, das seines Wissens nach es bereits einen Verkehrstisch gebe. Er schlägt daher vor, dass die nördlichen Ortsteile in Rotation an diesem Verkehrstisch teilnehmen.

Frau Malik entgegnet, dass sie bei diesen Verkehrstischen war, aber ihre Fragen speziell zu den Verkehrsthemen Groß Glienicke betreffen, sie keine Antwort erhalten habe. Daher plädiere sie für einen Verkehrstisch nur für Groß Glienicke.

Herr Sträter stellt anschließend den Antrag zur Abstimmung:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet die Stadtverordnetenversammlung, einen Runden Verkehrstisch zum Themenkomplex Verkehrsentwicklung und Verkehrssicherheit zwischen dem Norden Potsdams (Nedlitz/ Neu Fahrland) und dem Ortsausgang Groß Glienicke einzurichten.**

**An diesem Verkehrstisch sollen das Landesstraßenbauamt, die Stadtverwaltung, die Ortsbeiräte Neu Fahrland, Fahrland und Groß Glienicke sowie Verkehrsverbände beteiligt sein.**

**Aufgabe des Runden Verkehrstisches soll sein, im Vorfeld der Krampnitz-Bebauung Lösungen für die sich abzeichnenden Verkehrsprobleme zu erarbeiten, sowie die Verkehrssicherheit auf der B 2, insbesondere in den Ortslagen, zu erhöhen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.21 Einige der Fehler des Oberbürgermeisters am Groß Glienicker Seeufer  
korrigieren!  
Vorlage: 18/SVV/0660  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel**

Herr Mensch beantragt, die Beratung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung **zu vertagen**; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7      Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Informationen.